



Vendersheim

NIEDERSCHRIFT

über die

1. Sitzung des Weinlagenausschusses (OG Vendersheim)
am 17.03.2026.

19.03.2026

Tagungsort: Sitzungsraum, Gemeindehaus am Goldberg, Hauptstraße
41, 55578 Vendersheim

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Anwesenheit:

anwesend	nicht anwesend
Torsten Wojtyna Elfriede Schmitt-Sieben Manuel Elz Max Beiser Marcel Claß Falk Freitag Oliver Janson	Melanie Kahl Corinna Huster Steffen Quinzler Simon Beiser Sebastian Claß

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Tagesordnung:

Öffentlich

Vorlagen-Nr.

1. Begrüßung
2. Bestellung eines/r Schriftführers/in gemäß § 41 (1) GemO
3. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Weinlagen in der Gemarkung Vendersheim
4. Verschiedenes



Vendersheim

5. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Torsten Wojtyna begrüßt die Ausschussmitglieder (AM), die Zuhörer/innen, Ortsbürgermeisterin (Obgm) Schmitt-Sieben sowie Frau Stops von der Verbandsgemeinde (VG) Wörrstadt.

TOP 2: Bestellung eines/r Schriftführers/in gemäß § 41 (1) GemO

Frau Helga Stops wird gemäß §41 (1) GemO als Schriftführerin bestellt.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Weinlagen in der Gemarkung Vendersheim

Der Absatz von Weinen ist in den letzten Jahren deutlich gesunken. Diesem Trend wollen die AM durch die Klassifizierung von Weinlagen entgegenwirken. So soll ein Werkzeug für die bessere Vermarktung der Weine geschaffen werden.

Die AM sind sich einig, dass es in der Vendersheimer Gemarkung keine schlechten Weinlagen gibt. Diese unterscheiden sich hauptsächlich durch die Bodenart, die Höhe und die Sonneneinstrahlung.

Anhand dieser Merkmale sollen ähnliche Lagen zusammengefasst werden, die dann unter einem Lagennamen vermarktet werden können.

Der Name dieser Weinlagen soll griffig und markant sein. Er könnte sich eventuell an Katasternamen oder Eigenschaften der Böden anlehnen.

Durch die weiträumige Vermarktung über die Weinlagen und die damit angestrebte Ankurbelung des Konsums sollen die Grundstückswerte gesteigert werden. Davon könnten die 171 Grundstückseigentümer ebenso wie die 5 örtlichen Winzer profitieren.

Es soll keine Festlegung auf bestimmte Rebsorten in den Lagen geben.

AM Oliver Janson präsentiert eine Bodenkarte der Vendersheimer Gemarkung und Umgebung aus dem Jahr 2005.

Auf dieser Karte lassen sich vier vorherrschende Bodenarten in der Vendersheimer Gemarkung erkennen:



Vendersheim

- Auf dem Sand: Böden aus tertiären Sanden /Kiesen
- Güldenloch/Hohlweg (Steillage): Böden aus tertiären Kalksteinen
- Böhlacker (unterhalb des Ortes): Böden aus Löß und Lößlehm
- In Richtung Gau-Weinheim: Böden aus Tonen (Sediment Urmeer)

Es zeigt sich ein markanter Ring oberhalb von Vendersheim um den Ort herum, der eventuell eine Lage ergeben könnte.

Den AM ist ein Bodenkundler bekannt. Dieser soll in den Ausschuss eingeladen werden, um mittels seines fundierten Fachwissens detailliertere Kenntnisse zu den Böden zu vermitteln.

Eine Unterlegung durch Bodengutachten soll nicht notwendig werden. Weder den Winzern noch der Ortsgemeinde sollen Kosten entstehen.

Die Ausrichtung der Lagen und die Höhenlinien können von den AM ausgewertet werden. Das Übereinanderlegen verschiedener Karten soll zur Bildung möglicher Weinlagen führen.

Die AM Claß und Janson werden gebeten, Kontakt mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (DLR R-N-H) aufzunehmen, um nach aktuellen Bodenkarten als PDF-Datei zu fragen. Außerdem werden sie einen Bodenkundler kontaktieren.

TOP 4: Verschiedenes

entfällt

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen seitens der AM vor.

Ein Zuhörer äußert seine Besorgnis darüber, dass durch die Aufwertung bestimmter Lagen andere Lagen benachteiligt werden.

Diese Gefahr sehen die AM nicht. Sie sprechen von einer Sogwirkung auf alle Lagen, da es in der Vendersheimer Gemarkung keine schlechten Weinlagen gibt.

Es sollen keinem Eigentümer oder Pächter Nachteile entstehen, sondern ein gemeinschaftlich zu erarbeitendes Konzept erstellt werden. Alle Eigentümer, Pächter und Winzer werden vor der Umsetzung angehört.



Vendersheim

Ein weiterer Zuhörer bittet darum, sich Gedanken zu machen, was mit den Brachflächen, die sich künftig noch vermehren werden, passieren soll.

Eine Zuhörerin fragt, ob es einen Zeitplan gibt. Dies ist nicht der Fall. Es handelt sich heute um ein Vorgespräch und im weiteren Verlauf soll ein ergebnisoffener Austausch erfolgen.

AV Wojtyna bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez.: Torsten Wojtyna

Torsten Wojtyna
Vorsitzender

gez.: Helga Stops

Helga Stops
Schriftführerin

Ein unterschriebenes Exemplar liegt der Verwaltung vor.